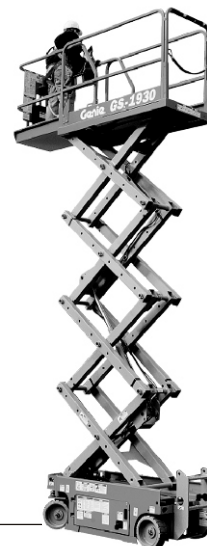


# Genie®



## Bedienungsanleitung *mit Wartungsinformationen*

Third Edition  
Third Printing  
Part No. 1000032GR

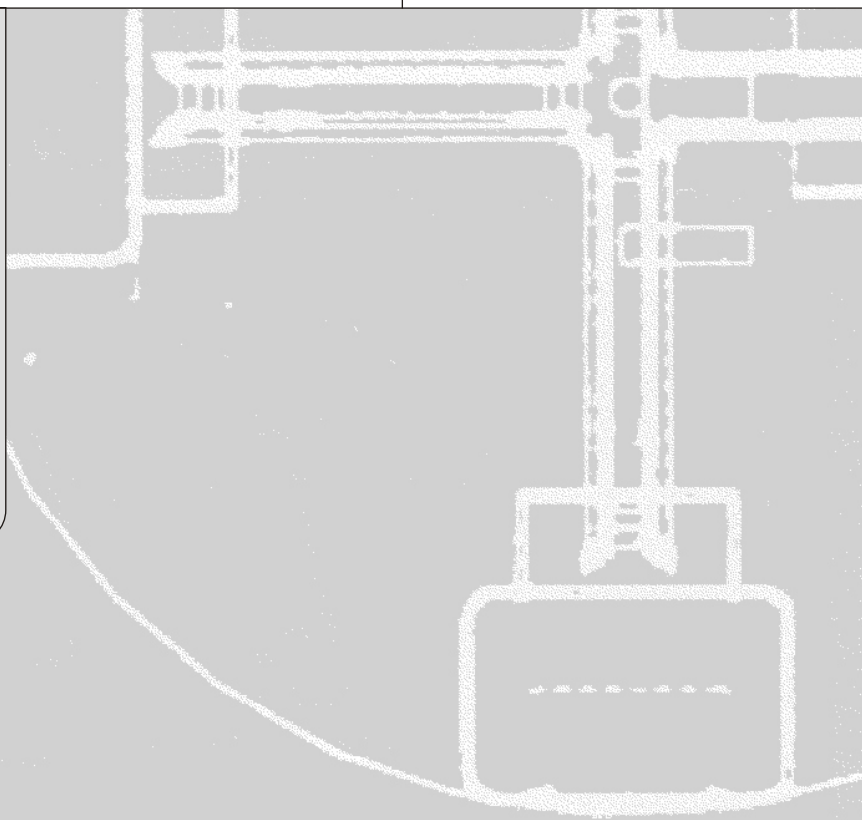
**GS™-1530**

**GS™-1532**

**GS™-1930**

**GS™-1932**

*CE Models*



---

## Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Genie Industries.

---

## Inhalt

	Seite
Sicherheitsbestimmungen .....	1
Legende .....	9
Steuerung .....	10
Inspektion vor Inbetriebnahme .....	12
Wartung .....	14
Funktionstests .....	16
Inspektion des Arbeitsplatzes .....	20
Bedienungsanweisungen .....	21
Aufschriften .....	26
Transport- und Hebeanweisungen .....	28
Technische Daten .....	31

---

## So erreichen Sie uns:

Internet: <http://www.genielift.com>  
E-Mail: [techpub@genieind.com](mailto:techpub@genieind.com)

---

Copyright © 1997 Genie Industries

Erste Auflage: Elfter Druck, Januar 2002

Zweite Auflage: Vierter Druck, Juli 2004

Dritte Auflage: Dritter Druck, März 2008

„Genie“ ist in den USA und vielen anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen von Genie Industries. „GS“ ist ein Warenzeichen von Genie Industries.

 Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

# Sicherheitsbestimmungen



---

## Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

---

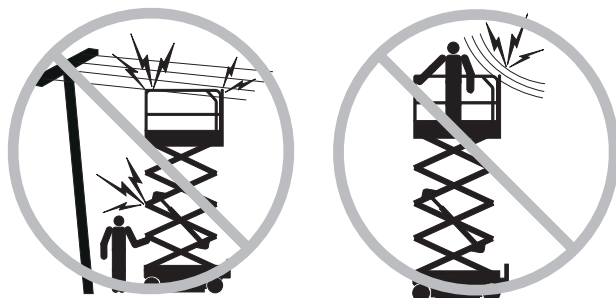
## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.
  - 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**
  - 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.
  - 3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.
  - 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.
  - 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.
- Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.
- Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.
- Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.
- Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

**Todesgefahr durch Stromschlag**

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle.

Spannung Phase-zu-Phase	Mindest- sicherheitsabstand Meter
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200kV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1 000kV	13,72

Berücksichtigen Sie Plattformbewegungen, schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

**Umsturzgefahr**

Die maximale Plattformkapazität bzw. die maximale Kapazität der Plattformverlängerung darf durch auf der Plattform befindliche Personen, Werkzeuge und Materialien nicht überschritten werden.

**Maschinen ohne Tragfähigkeitsanzeige****Maximale Tragfähigkeit**

GS-1530 und GS-1532	272 kg
GS-1930 und GS-1932	227 kg

**Maschinen mit Tragfähigkeitsanzeige**

Die maximale Tragfähigkeit hängt von der Höhe der Plattform ab.

**Maximale Tragfähigkeit – GS-1530 und GS-1532**

Plattformhöhe	Maximale Tragfähigkeit
4,6 m	272 kg
4 m	390 kg
2,8 m	484 kg
1,6 m	390 kg
1 m	344 kg

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

**Maximale Tragfähigkeit – GS-1930 und GS-1932**

Plattformhöhe	Maximale Tragfähigkeit
5,8 m	227 kg
5,2 m	320 kg
3,7 m	435 kg
1,6 m	320 kg
1 m	227 kg

Die Plattform darf nur dann angehoben werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und horizontalem Untergrund steht.



Überprüfen Sie, ob die Maschine waagrecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm am Fahrgestell ertönt, wenn die Maschine auf abschüssigem Gelände steht.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Senken Sie die Plattform ab. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und horizontalen Untergrund. Ertönt der Neigungsalarm bei angehobener Plattform, müssen Sie beim Absenken der Plattform äußerst vorsichtig sein.

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.

Fahren Sie bei angehobener Plattform mit einer Geschwindigkeit von maximal 0,7 km/h.

Die Maschine darf nur mit eingefahrener Plattform, unter Aufwendung äußerster Vorsicht und mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden.

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt.

**Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position**

GS-1530 und GS-1532	30% (17°)
GS-1930 und GS-1932	25% (14°)

**Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position**

GS-1530 und GS-1532	30% (17°)
GS-1930 und GS-1932	25% (14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mit Hilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

**Maximal erlaubte Kraft per Hand****GS-1532 und GS-1932**

2 Personen	400 N
1 Person	200 N

**GS-1530 und GS-1930**

2 Personen	400 N
Nur zur Verwendung im Innenbereich	



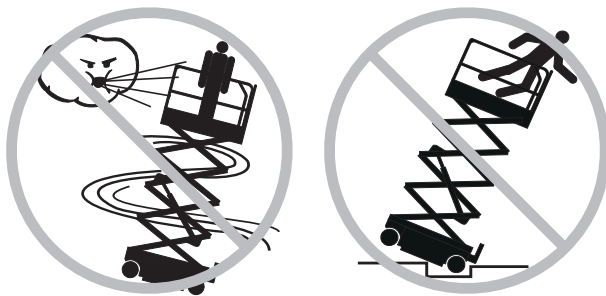
## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die für die Sicherheit und Stabilität der Maschine von Bedeutung sind.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen vergrößert das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung.

Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobener Plattform 12,5 m/s überschreitet, muss die Plattform abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Begeben Sie sich bei angehobener Plattform mit der Maschine nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstige Gefahrensituationen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in einwandfreiem Zustand, die Kronenmutter richtig angezogen und die Sicherungsschrauben richtig angebracht sind.

Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 29,5 kg wiegen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Vermeiden Sie es, die Maschine oder andere Gegenstände mit der Plattform zu schieben.

Achten Sie darauf, dass die Plattform keine angrenzenden Objekte berührt.

Binden Sie die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

Verwenden Sie die Maschine nur mit geschlossenen Fahrgestell-Abdeckungen.

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

**Sturzgefahr**

Das Geländer bietet Schutz vor Stürzen. Wenn Arbeitsplatz- oder Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers für die Arbeit auf der Plattform die Verwendung einer Sicherheitsausrüstung erfordern, muss die Ausrüstung entsprechend den Herstelleranweisungen und den geltenden behördlichen Bestimmungen eingesetzt werden.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.

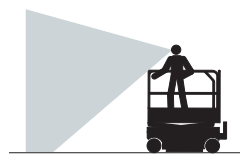


Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, befestigen Sie die Kette vor dem Eingang und schließen Sie das Plattformeinstiegstor.

Nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb, wenn die Geländer ordnungsgemäß installiert sind und der Einstieg für den Betrieb gesichert ist.

**Kollisionsgefahr**

Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Beim Bewegen der Maschine muss die Position der ausgefahrenen Plattform genau kontrolliert werden.

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und horizontalen Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Sicherheitsausrüstungen befolgen.

Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Beachten und verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile an der Plattformsteuerung und auf der Plattformaufschrift für die Fahr- und Lenkfunktionen.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Vergewissern Sie sich vor dem Senken der Plattform, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Betreiben Sie die Maschine nicht im Arbeitsbereich eines Krans oder einer anderen über Kopf beweglichen Anlage, wenn die Steuerung des Krans nicht gesperrt wurde bzw. keine sonstigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

### Quetschgefahr

Halten Sie die Hände und andere Körperteile von den Scheren fern.

Arbeiten Sie ohne eingerasteten Sicherungsarm nicht unter der Plattform oder zwischen den Scherengelenken.

Gehen Sie überlegt und planmäßig vor, wenn Sie die Maschine über die Bodensteuerung bedienen. Zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen muss stets ein Sicherheitsabstand eingehalten werden.

### Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

### Explosions- und Brandgefahr

Die Maschine darf nicht verwendet und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

### Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß dieser Bedienungsanleitung und dem entsprechenden Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung und die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.

### Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Das unsachgemäße Berühren von abgedeckten Bauteilen führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.



## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

**Batteriesicherheit****Verätzungsgefahr**

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille, wenn Sie mit Batterien arbeiten.



Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Die Batterien und das Ladegerät müssen während des Ladens vor Wasser und Regen geschützt werden.

**Explosionsgefahr**

Halten Sie Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Das Batteriefach sollte während des gesamten Ladevorgangs offen bleiben.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

**Gefahr der Beschädigung von Bauteilen**

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

**Todesgefahr durch Stromschlag**

Schließen Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.

Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie einen Stromschlag, der durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden kann. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

**Umsturzgefahr**

Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 29,5 kg wiegen.

**Gefahren beim Heben**

Wenden Sie beim Anheben der Batterien eine sichere Hebemethode an. Unter Umständen sind dazu mehrere Personen erforderlich.

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

**Legende – Aufschriften**

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.



Rot – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.



Orange – wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.



Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung leichte oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

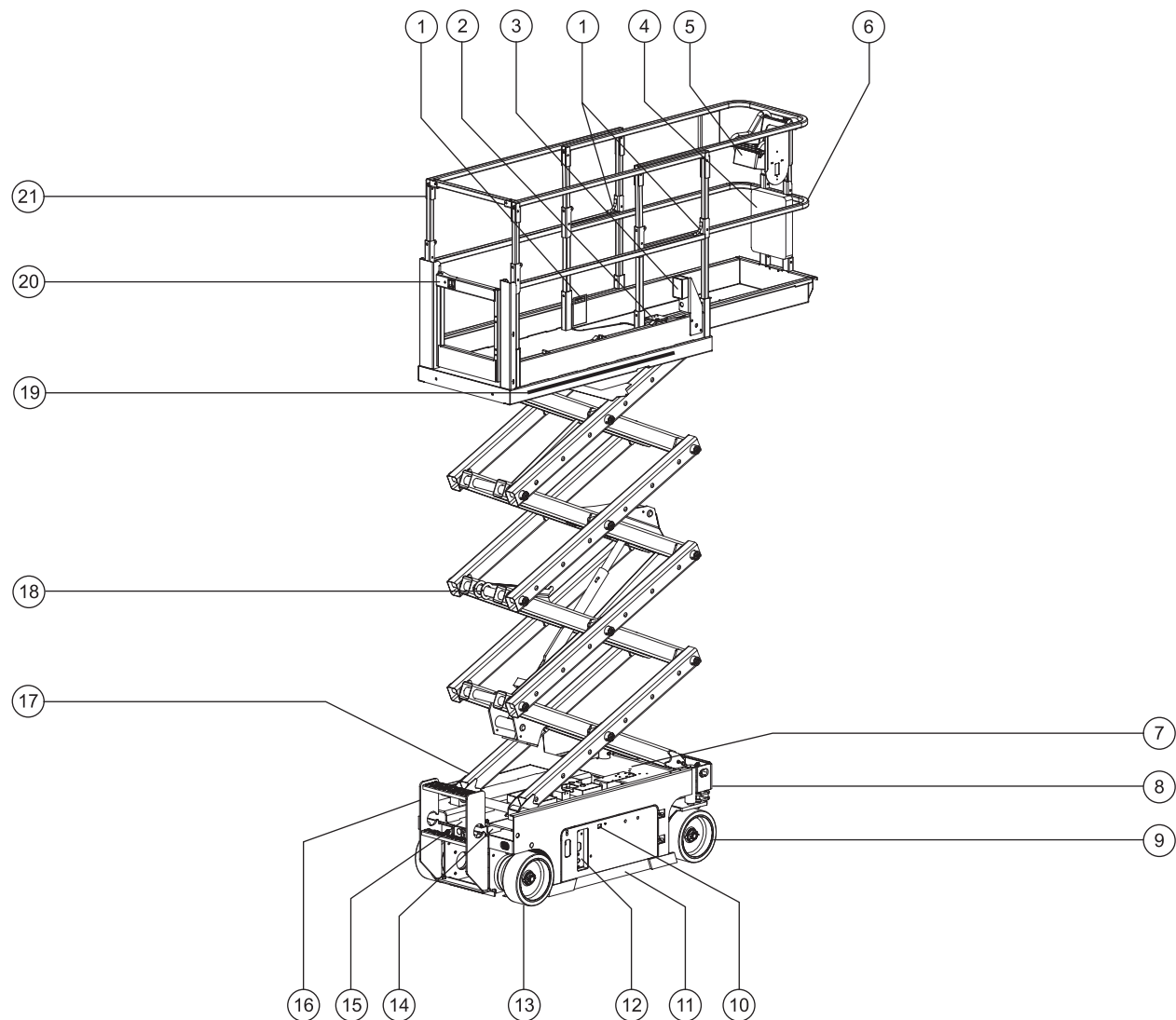


Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden führen kann.



Grün – wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

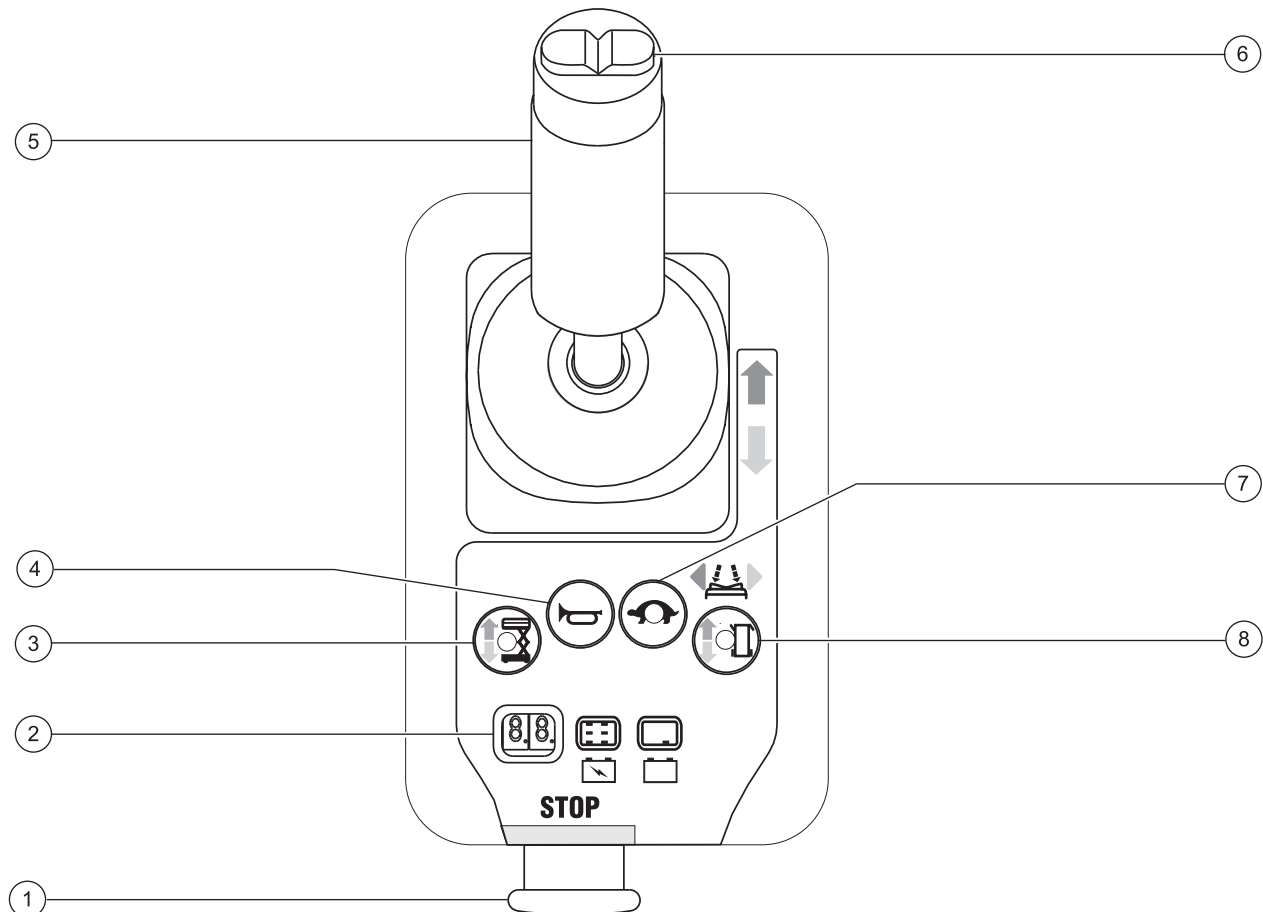
# Legende



- |  |  |  |
|--|--|--|
| 1 Anschlagstelle für Sicherungsleine     | 8 Transportsicherung                       | 16 Einstiegsleiter/Transportsicherung                                |
| 2 Auslösepedal der Plattformverlängerung | 9 Lenkbares Rad                            | 17 Batterieladegerät (auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine) |
| 3 Steckdose mit Schutzschalter           | 10 LED-Diagnosedisplay                     | 18 Sicherheitsarm  |
| 4 Ablagefach für Bedienungsanleitung     | 11 Lochfahrerschutz                        | 19 Tragfähigkeitsanzeige (falls vorhanden)                           |
| 5 Plattformsteuerung                     | 12 Bodensteuerung                          | 20 Tor oder Kette des Plattformeinstiegs                             |
| 6 Plattformverlängerung                  | 13 Nicht lenkbares Rad                     | 21 Plattform-Schutzgeländer  |
| 7 Neigungsalarm (unter Abdeckung)        | 14 Knopf für das Senken mit Reserveantrieb |  |
|  | 15 Pumpe zum Lösen der Bremse              |  |

**Genie**  
A TEREX COMPANY

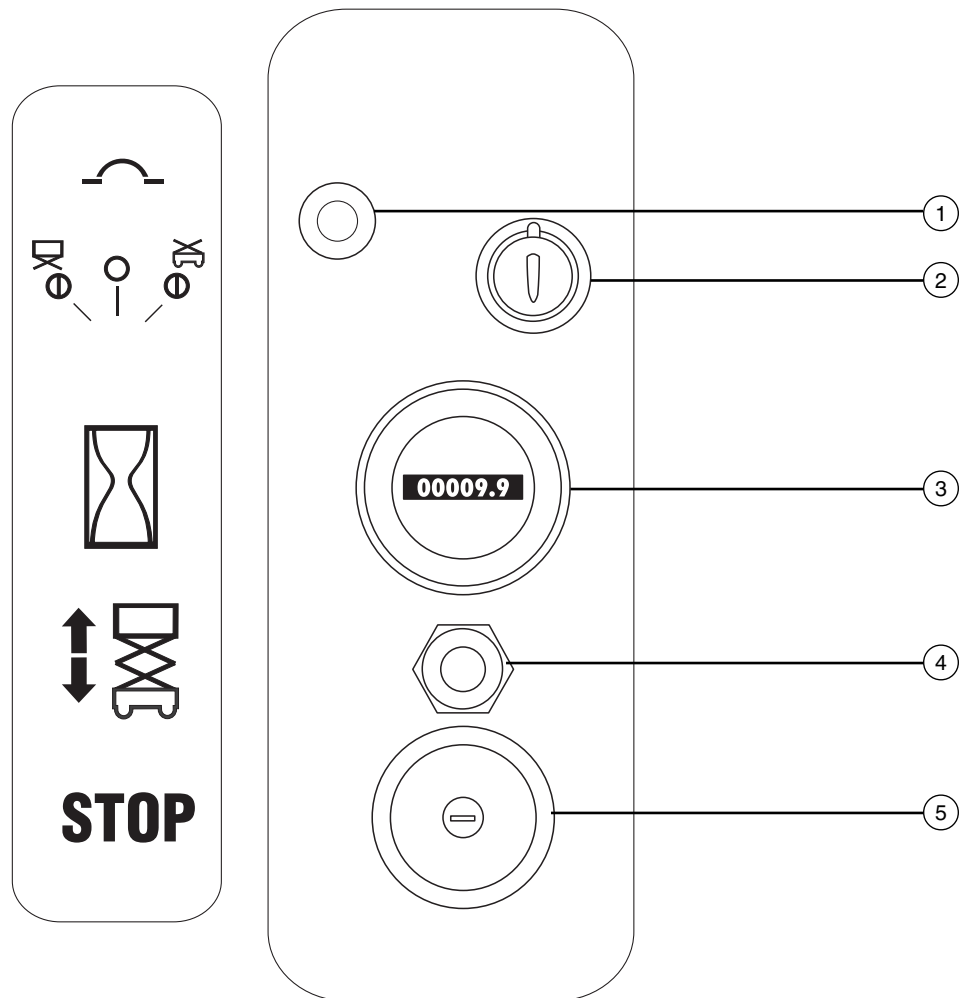
# Steuerung



## Plattformsteuerung

- |   |   |
|---|---|
| 1 Roter NOT-AUS-Taster  | 5 Proportionaler Steuerhebel und Totmannschalter für Hebe- und Fahrfunktionen |
| 2 LED-Diagnosedisplay / Plattform-Überlastungsanzeige / Batterieladezustandsanzeige | 6 Daumenwippschalter für Lenkfunktionen                                       |
| 3 Auswahltaster für die Funktion Heben  | 7 Fahrgeschwindigkeitstaster  |
| 4 Hupentaster   | 8 Auswahltaster für die Funktion Fahren                                       |

## STEUERUNG

**Bodensteuerpult**

- 1 7A-Sicherungsautomat für elektrische Schaltkreise
- 2 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung
- 3 Betriebsstundenzähler
- 4 Kippschalter Plattform heben/senken
- 5 Roter NOT-AUS-Taster

# Inspektion vor Inbetriebnahme



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.
  - 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
  - 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.**
- Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**
  - 3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.
  - 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.
  - 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

## Grundsätzliches

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

## INSPEKTION VOR INBETRIEBNAHME

## Inspektion vor Inbetriebnahme

- Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung und die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften lesbar und ordnungsgemäß angebracht sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- Überprüfen Sie die Batterien auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- Hydraulikantriebseinheit, Tank, Schläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- Batteriesatz und Anschlüsse
- Antriebsmotoren
- Gleitplatten
- Reifen und Räder
- Bodengurt
- Begrenzungsschalter, Alarmvorrichtungen und Hupe
- Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- Tor oder Kette des Plattformeinstiegs
- Warnlampe und Alarmvorrichtungen (falls vorhanden)
- Bauteile zum Lösen der Bremse
- Bauteile zur Überwachung der Plattformüberlastung

- Sicherheitsarm
- Lochfahrerschutz
- Plattformverlängerung
- Scherenstifte und Haltevorrichtungen
- Joystick für die Plattformsteuerung

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- Beulen oder Schäden an der Maschine
- Übermäßiger Rost, Korrosion oder Oxidation
- Vergewissern Sie sich, dass alle tragenden Teile und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte montiert und fest angezogen sind.
- Stellen Sie sicher, dass alle Geländer montiert und die Schrauben angezogen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrgestell-Abdeckungen geschlossen und richtig eingerastet und dass die Batterien ordnungsgemäß angeschlossen sind.

**Hinweis:** Der Sicherungsarm muss eingerastet sein, wenn die Plattform zur Inspektion der Maschine angehoben wird. Siehe Abschnitt Bedienungsanweisungen.

# Wartung



## Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

## Legende – Wartungssymbole

**HINWEIS** Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung Symbole angezeigt werden, hat dies folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

## Hydraulikölstand überprüfen



Für die einwandfreie Funktion der Maschine ist es wichtig, dass der richtige Füllstand des Hydrauliköls eingehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

**HINWEIS** Diese Maßnahme ist bei eingefahrener Plattform auszuführen.

- 1 Überprüfen Sie den Hydraulikölstand des Hydrauliktanks.
- ⦿ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte der Markierung auf dem Tank entsprechen.
- 2 Füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Nicht überfüllen.

---

### Technische Daten – Hydrauliköl

---

Hydrauliköltyp	Chevron Rykon Premium MV oder gleichwertiges Öl
----------------	--

---



## Batterien überprüfen



Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

**HINWEIS** Diese Maßnahme muss an Maschinen mit versiegelten oder wartungsfreien Batterien nicht durchgeführt werden.

**⚠ ACHTUNG** Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

**⚠ ACHTUNG** Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlen-saures Natron) zu neutralisieren.

**HINWEIS** Führen Sie diesen Test nur durch, nachdem Sie die Batterien voll aufgeladen haben.

- 1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- 2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.
- 3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhaltespannen der Batterie vorhanden und befestigt sind.
- 4 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab.
- 5 Überprüfen Sie den Batteriesäurestand jeder Batterie. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens aufzufüllen. Nicht überfüllen.
- 6 Setzen Sie die Batteriezellendeckel wieder auf.

## Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

# Funktionstests



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.
    - 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
    - 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.
  - 3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.**
- Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**
- 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.
  - 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

## Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

- 1 Wählen Sie ein ebenes, horizontales Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist.

## An der Bodensteuerung

- 3 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Plattform- und der Bodensteuerung in die Stellung EIN.
  - 4 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.
  - 5 Beobachten Sie das LED-Diagnosedisplay auf der Plattformsteuerung.
- ⊙ Ergebnis: Das LED-Display sollte so aussehen, wie auf dem Bild rechts dargestellt.



### NOT-AUS-Taster überprüfen

- 6 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung AUS.
- ⊙ Ergebnis: Die Funktionen dürfen nicht mehr ansteuerbar sein.
- 7 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

## FUNKTIONSTESTS

**Funktionen Heben/Senken überprüfen**

Alle akustischen Alarmsignale dieser Maschine und die Standardhupe werden über die zentrale Alarmfunktion betrieben. Die Hupe hat einen konstanten Ton. Der Senkalarm wird mit 60 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Bei nicht ausgefahrenem Lochfahrerschutz ertönt ein Alarm mit 300 Pieptönen in der Minute. Steht die Maschine nicht waagrecht, wird ein Neigungsalarm mit 600 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Eine Hupe, wie sie in Kraftfahrzeugen üblich ist, steht als Option zur Verfügung.

8 Aktivieren Sie die Funktion Heben.

- ⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte angehoben werden.

9 Aktivieren Sie die Funktion Senken.

- ⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte abgesenkt werden. Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

**Reservefunktion Senken überprüfen**

10 Aktivieren Sie die Funktion Heben, und heben Sie die Plattform ungefähr 60 cm an.

11 Ziehen Sie den Knopf für die Reservefunktion Senken, der sich hinter der Einstiegsleiter befindet.

- ⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte abgesenkt werden. Der Senkalarm wird nicht aktiviert.

12 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

**An der Plattformsteuerung****NOT-AUS-Taster überprüfen**

13 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

- ⊙ Ergebnis: Die Funktionen dürfen nicht mehr ansteuerbar sein.

**Hupe überprüfen**

14 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

15 Drücken Sie den Hupentaster.

- ⊙ Ergebnis: Die Hupe ertönt.

**Totmannschalter überprüfen**

16 Der Totmannschalter auf dem Steuerhebel darf nicht gedrückt gehalten werden.

17 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die Richtung des blauen und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

- ⊙ Ergebnis: Die Funktionen dürfen nicht mehr ansteuerbar sein.

**Funktionen Heben/Senken überprüfen**

18 Drücken Sie den Auswahl­taster für die Funktion Heben.

19 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.



20 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem blauen Pfeil angezeigte Richtung.

- ⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte angehoben werden. Der Lochfahrerschutz wird ausgefahren.

## FUNKTIONSTESTS

21 Lassen Sie den Steuerhebel los.

- ⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte nicht weiter nach oben steigen.

22 Halten Sie den Totmannschalter gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem gelben Pfeil angezeigte Richtung.

- ⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte abgesenkt werden. Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

**Lenkung überprüfen**

Hinweis: Zum Durchführen der Lenk- und Antriebsfunktionstests müssen Sie auf der Plattform mit dem Gesicht zur gelenkten Seite der Maschine stehen.

23 Drücken Sie den Auswahlschalter für die Funktion Fahren.

24 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.



25 Drücken Sie den oben auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenwippschalter in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

- ⊙ Ergebnis: Die gelenkten Räder sollten sich in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

26 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

- ⊙ Ergebnis: Die gelenkten Räder sollten sich in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

**Fahr- und Bremsverhalten überprüfen**

27 Halten Sie den Totmannschalter gedrückt.

28 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

- ⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung und kommt dann abrupt zum Stillstand.

29 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

- ⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung und kommt dann abrupt zum Stillstand.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

**Funktion des Neigungssensors überprüfen**

Hinweis: Diese Prüfung ist über die Plattformsteuerung vom Boden aus durchzuführen. Der Aufenthalt auf der Plattform ist dabei nicht zulässig.

30 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

31 Legen Sie etwa 5x10 cm dicke Holzblöcke auf einer Seite unter beide Räder, und fahren Sie die Maschine darauf.

32 Heben Sie die Plattform auf ungefähr 2,1 m über dem Boden an.

- ⊙ Ergebnis: Die Plattform bewegt sich nicht mehr, und der Neigungsalarm mit 600 Pieptönen pro Minute wird ausgelöst.

## FUNKTIONSTESTS

33 Bewegen Sie den Steuerhebel zuerst in die Richtung des blauen und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

- ⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte in keiner Richtung angesteuert werden können.

34 Senken Sie die Plattform ab, und entfernen Sie beide Holzblöcke.

### **Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen**

35 Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Heben.

36 Halten Sie den Totmannschalter gedrückt. Heben Sie die Plattform auf ungefähr 1,2 m über dem Boden an.

- ⊙ Ergebnis: Der Lochfahrschutz wird ausgefahren.

37 Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Fahren.

38 Halten Sie den Totmannschalter gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

- ⊙ Ergebnis: Die mit angehobener Plattform maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 20 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

Falls die Fahrgeschwindigkeit mit angehobener Plattform mehr als 20 cm pro Sekunde beträgt, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

### **Lochfahrschutz überprüfen**

Hinweis: Der Lochfahrschutz sollte automatisch ausfahren, wenn die Plattform angehoben wird. Durch das Ausfahren des Lochfahrschutzes wird ein weiterer Begrenzungsschalter aktiviert. Dadurch ist es möglich, die Maschine weiterhin zu verwenden. Wenn der Lochfahrschutz nicht ausgefahren ist, ertönt ein Alarm und die Maschine fährt nicht mehr.

39 Heben Sie die Plattform an.

- ⊙ Ergebnis: Wenn sich die Plattform 1,2 m über dem Boden befindet, sollte der Lochfahrschutz ausfahren.

40 Drücken Sie zuerst auf der einen und dann auf der anderen Seite auf den Lochfahrschutz.

- ⊙ Ergebnis: Der Lochfahrschutz darf sich nicht bewegen.

41 Senken Sie die Plattform ab.

- ⊙ Ergebnis: Der Lochfahrschutz bewegt sich in die eingefahrene Position zurück.

42 Legen Sie einen etwa 5x10 cm dicken Holzblock unter einen Lochfahrschutz. Heben Sie die Plattform an.

- ⊙ Ergebnis: Bevor die Plattform eine Höhe von 2,1 m erreicht, wird ein Alarm aktiviert, und die Fahrfunktion kann nicht mehr angesteuert werden.

43 Senken Sie die Plattform ab, und entfernen Sie den Holzblock.

# Inspektion des Arbeitsplatzes



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

- 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.
- 3 Führen Sie vor dem Einsatz der Maschine immer Funktionstests durch.

### 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

**Machen Sie sich mit den verschiedenen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

- 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

## Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

## Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Schlaglöcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Abschüssiges Gelände
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige mögliche Gefahrenquellen

# Bedienungsanweisungen



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.
  - 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
  - 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.
  - 3 Führen Sie vor dem Einsatz der Maschine immer Funktionstests durch.
  - 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.
  - 5 **Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.**

## Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

## BEDIENUNGSANWEISUNGEN

**NOT-AUS**

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung oder der Plattformsteuerung in die Stellung **AUS**, um sämtliche Funktionen auszuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung eines der beiden NOT-AUS-Taster weiterhin in Betrieb bleiben, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

**Reservfunktion Senken**

- 1 Ziehen Sie den Knopf für die Reservfunktion Senken.

**Bedienung über die Bodensteuerung**

- 1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.
- 2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Plattform- und der Bodensteuerung in die Stellung **EIN**.
- 3 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

**Plattform positionieren**

- 1 Bewegen Sie den Kippschalter Heben/Senken gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

**Bedienung über die Plattformsteuerung**

- 1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.
- 2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Plattform- und der Bodensteuerung in die Stellung **EIN**.
- 3 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

**Plattform positionieren**

- 1 Drücken Sie den Auswahltaster für die Funktion Heben.
- 2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.
- 3 Bewegen Sie den Steuerhebel gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

**Lenken**

- 1 Drücken Sie den Auswahltaster für die Funktion Fahren.
- 2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.
- 3 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenwippschalter in die gewünschte Richtung.

**Fahrgeschwindigkeit verringern**

Die Steuerelemente zum Fahren stehen in zwei verschiedenen Fahrgeschwindigkeitsmodi zur Verfügung. Wenn die Leuchtanzeige für den Fahrgeschwindigkeitstaster leuchtet, ist der langsame Fahrgeschwindigkeitsmodus aktiviert. Wenn die Leuchtanzeige nicht leuchtet, ist der schnelle Fahrgeschwindigkeitsmodus aktiviert.



Drücken Sie den Fahrgeschwindigkeitstaster, um die gewünschte Fahrgeschwindigkeit auszuwählen.



## BEDIENUNGSANWEISUNGEN

**Fahren**

- 1 Drücken Sie den Auswahltaster für die Funktion Fahren.
- 2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.
- 3 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.  
Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in Richtung Mittelstellung.  
Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung, oder geben Sie den Totmannschalter frei.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile an der Plattformsteuerung und auf der Plattform, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobener Plattform kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Der Zustand der Batterien wirkt sich auf die Maschinenleistung aus. Die Fahrgeschwindigkeit und die Geschwindigkeit der Funktionen vermindern sich, wenn die Batterieladestandsanzeige blinkt.

**Auf abschüssigem Gelände fahren**

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



Maximal zulässiges Gefälle, eingefahren:  
GS-1530 und GS-1532 30% (17°)  
GS-1930 und GS-1932 25% (14°)



Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahren:  
GS-1530 und GS-1532 30% (17°)  
GS-1930 und GS-1932 25% (14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Drücken Sie den Fahrgeschwindigkeitstaster, um den schnellen Fahrgeschwindigkeitsmodus zu aktivieren.

**Gefälle bestimmen:**

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

- Wasserwaage
- gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge
- Messband

Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das bergabwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position und messen Sie den Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

$0,3 \text{ m} \div 3,6 \text{ m} = 0,083 \times 100 = 8,3\%$

## BEDIENUNGSANWEISUNGEN

**Fehleranzeigedisplay**

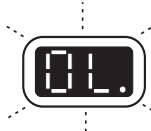
Wenn auf dem LED-Diagnosedisplay ein Fehlercode wie beispielsweise „LL“ angezeigt wird, müssen Sie den roten NOT-AUS-Taster drücken und dann wieder herausziehen, um das System zurückzusetzen.

**Plattform aus- und einfahren**

- 1 Treten Sie auf das Auslösepedal der Plattformverlängerung auf dem Fußbrett der Plattform.
- 2 Halten Sie das Plattformgeländer fest, und drücken Sie gegen die Plattform, bis sie den Haltepunkt auf halbem Weg erreicht.
- 3 Treten Sie noch einmal auf das Auslösepedal, und drücken Sie weiter, bis die Plattform vollständig ausgefahren ist.

Beim Ausfahren der Plattformverlängerung dürfen Sie nicht auf der Verlängerung stehen.

- 4 Treten Sie auf das Auslösepedal der Plattformverlängerung, und ziehen Sie an der Plattform, um sie bis zum Haltepunkt auf halbem Weg einzuziehen. Treten Sie erneut auf das Pedal, um die Plattform vollständig einzufahren.

**Überlastung der Plattform**

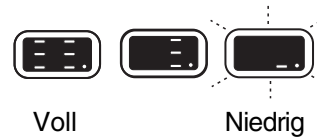
Durch ein blinkendes „OL“ auf dem LED-Diagnosedisplay wird darauf hingewiesen, dass die Plattform überlastet ist und keine Betriebsfunktionen verfügbar sind. Ein Alarm wird ausgelöst.

- 1 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.
- 2 Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform.
- 3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

**Bedienung über die Bodensteuerung mit Steuergerät**

Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen ein.

Bedenken Sie, in welche Richtung die Maschine fahren wird, wenn Sie das Steuergerät benutzen.

**Batterieladestandsanzeige**

Lesen Sie den Batterieladestand auf dem LED-Diagnosedisplay ab.

**Sturzgefahr**

Für den Betrieb dieser Maschine ist eine Sicherheitsausrüstung nicht erforderlich. Wenn Arbeitsplatzvorschriften oder die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers eine Sicherheitsausrüstung erfordern, gilt Folgendes:

Alle Sicherheitsausrüstungen müssen den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und gemäß den Herstelleranweisungen überprüft und verwendet werden.

**Nach jedem Einsatz**

- 1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste und ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.
- 2 Senken Sie die Plattform ab.
- 3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.
- 4 Legen Sie einen Wegrollschutz unter die Räder.
- 5 Laden Sie die Batterien auf.

**So verwenden Sie den Sicherungsarm**

- 1 Heben Sie die Plattform auf ungefähr 2,4 m über dem Boden an.
- 2 Drehen Sie den Sicherungsarm von der Maschine weg, und lassen Sie ihn herunterhängen.
- 3 Senken Sie die Plattform ab, bis der Sicherungsarm sicher auf dem Gelenk liegt. Halten Sie beim Senken der Plattform einen Sicherheitsabstand zum Sicherungsarm ein.

## BEDIENUNGSANWEISUNGEN



## Anweisungen für Batterie und Ladegerät

### Bitte beachten und befolgen:

- Verwenden Sie keine externen Ladegeräte oder Zusatzbatterien.
- Laden Sie die Batterie in einem gut belüfteten Bereich auf.
- Schließen Sie das Ladegerät nur an die auf dem Gerät angegebene Netzspannung an.
- Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

### Batterie laden

- 1 Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie mit dem Laden beginnen.
- 2 Öffnen Sie das Batteriefach. Das Fach sollte während des gesamten Ladevorgangs offen bleiben.

### Wartungsfreie Batterien

- 3 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Steckdose an.
- 4 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.

### Reguläre Batterien

- 3 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und überprüfen Sie den Säurestand der Batterien. Füllen Sie gegebenenfalls etwas destilliertes Wasser nach, damit die Platten bedeckt sind. Füllen Sie vor dem Ladevorgang nicht zu viel Wasser nach.
- 4 Setzen Sie die Batteriezellendeckel wieder auf.
- 5 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Steckdose an.
- 6 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.
- 7 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

### Anweisungen für das Füllen und Laden von Trockenbatterien

- 1 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen.
- 2 Füllen Sie jede Zelle mit Batteriesäure (Elektrolyt) auf, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Bei Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

- 3 Setzen Sie die Batteriezellendeckel auf.
- 4 Laden Sie die Batterie auf.
- 5 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

# Aufschriften

## Inspektion der Aufschriften

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

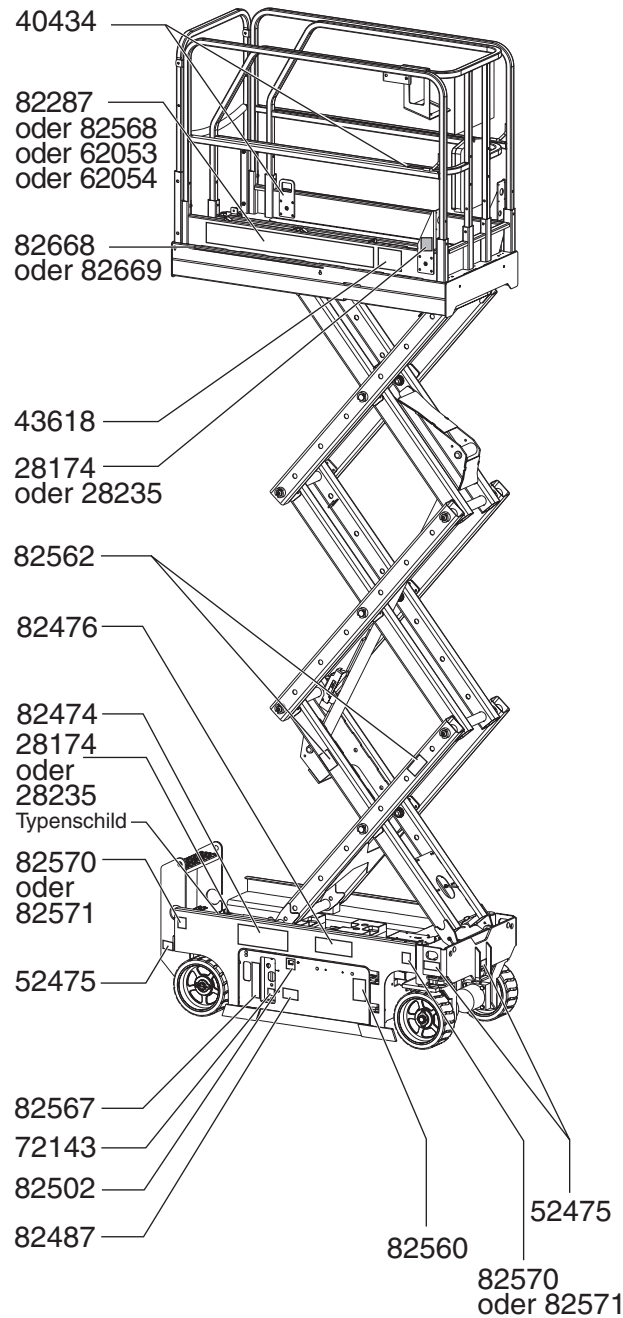
Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
40434	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	3
43618	Aufkleber – Richtungspfeile	2
43658	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 230V	1
44980	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 115V	1
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform, 7,58 bar	2
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	5
62053	Kosmetisch – Genie GS-1530	2
62054	Kosmetisch – Genie GS-1930	2
72143	Aufkleber – NOT-AUS	1
82287	Kosmetisch – Genie GS-1932	2
82474	Achtung – Sicherheits-Rollschutz	2
82476	Gefahr – Todesgefahr durch Stromschlag	2
82481	Gefahr – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
82482	Aufkleber – Reservefunktion Senken	1
82487	Hinweis – Bedienungsanweisungen	2
82495	Gefahr – Sicherheitshinweis zum Lösen der Bremse und Bedienungsanweisungen	1

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
82497	Gefahr – Kraft per Hand, 200/400 N, GS-1532 und GS-1932	1
82502	Aufkleber – LED-Diagnoseanzeige	1
82560	Achtung – Verletzungsgefahr bei Hautkontakt	1
82562	Gefahr – Quetschgefahr	4
82567	Bodensteuerepult	1
82568	Kosmetisch – Genie GS-1532	2
82570	Aufkleber – Radbelastung, GS-1532	4
82571	Aufkleber – Radbelastung, GS-1932	4
82664	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, GS-1530 und GS-1532	1
82665	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, GS-1930 und GS-1932	1
82668	Aufkleber – Kapazitätsanzeige, GS-1530 und GS-1532 (falls vorhanden)	1
82669	Aufkleber – Kapazitätsanzeige, GS-1930 und GS-1932 (falls vorhanden)	1
97582	Gefahr – Kraft per Hand, 400 N GS-1530 und GS-1930	1
97719	Aufkleber – Sicherheitsarm	1
97772	Plattformsteuerepult	1
133239	Aufkleber – Maximale Tragfähigkeit, GS-1530 und GS-1532	1
133240	Aufkleber – Maximale Tragfähigkeit, GS-1930 und GS-1932	1

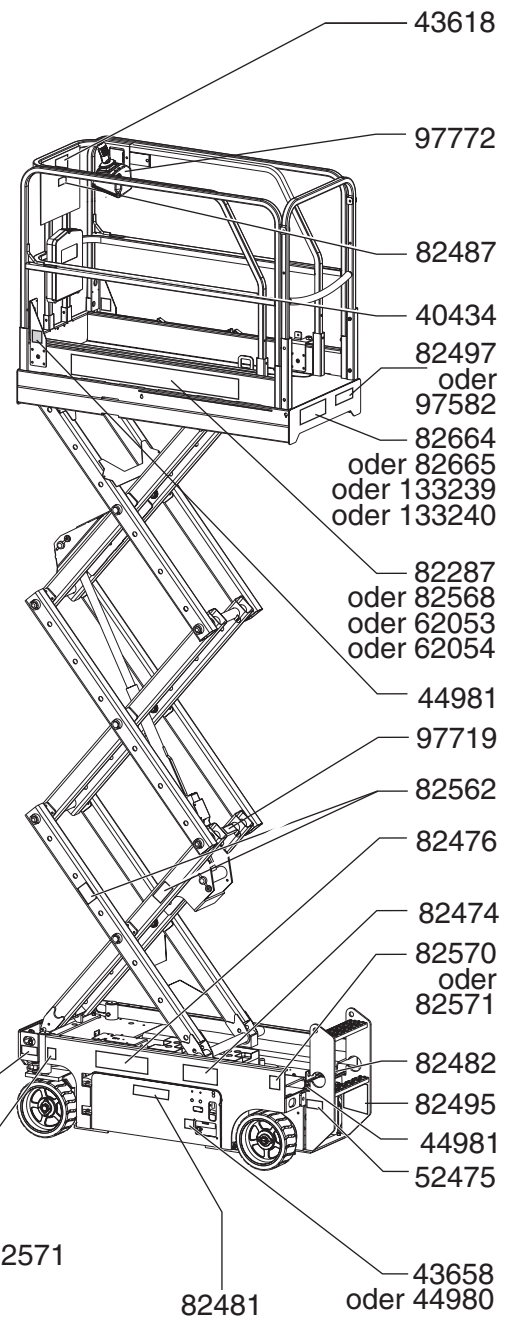
\*Informationen zur Tragfähigkeit Ihrer Maschine finden Sie in der Tabelle auf Seite 2.

AUFSCHRIFTEN

**Seite der Bodensteuerung**



**Batterieseite**



# Transport- und Hebeanweisungen



## Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Gehen Sie überlegt und planmäßig vor, um die Bewegungen der Maschine beim Anheben mit einem Kran oder Gabelstapler einzuschränken.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und horizontalen Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.
- ☑ Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und horizontalen Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.
- ☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs liegt. Weitere Informationen finden unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie beschrieben auf- und abgeladen werden.

## Bremse lösen



- 1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.
- 3 Drücken Sie den schwarzen Knopf zum Lösen der Bremse, um das Bremsventil zu öffnen.
- 4 Pumpen Sie mit dem roten Pumpenknopf zum Lösen der Bremse.

Nachdem die Maschine aufgeladen wurde:

- 1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.
- 2 Drücken Sie den Auswahlknopf für die Funktion Fahren. Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel aus der Mittelstellung, um die Bremsen wieder festzustellen.

Das Schleppen der Maschinen GS-1530, GS-1930, GS-1532 oder GS-1932 wird nicht empfohlen. Wenn die Maschine geschleppt werden muss, darf die Geschwindigkeit 3,2 km/h nicht überschreiten.

## TRANSPORT- UND HEBEANWEISUNGEN

**Bitte beachten und befolgen:**

- ☑ Die Maschine sollte nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Siehe Typenschild.

**Hebeanweisungen**

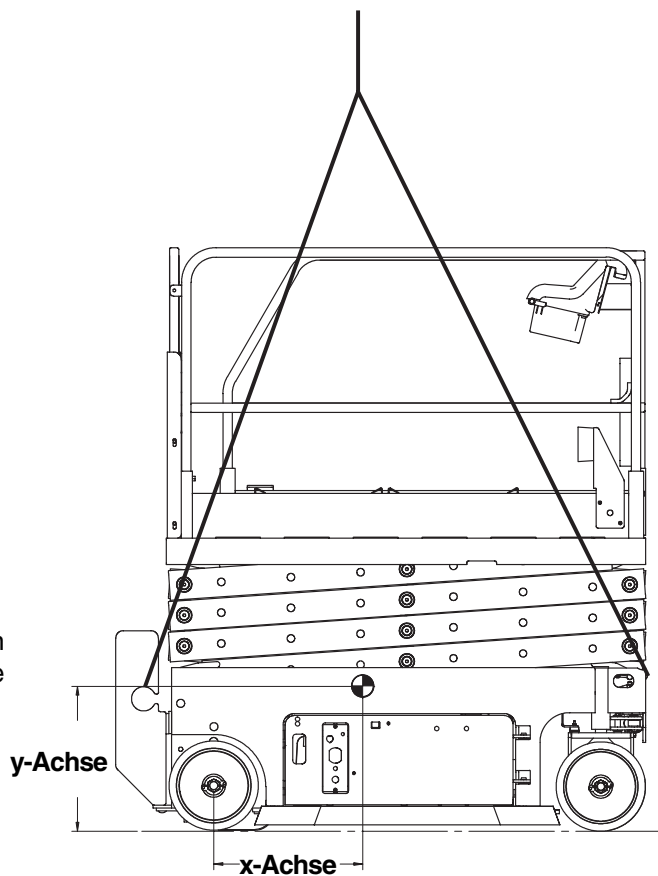
Senken Sie die Plattform vollständig ab. Vergewissern Sie sich, dass die Plattformverlängerung, die Steuerung und alle Bauteilabdeckungen gesichert sind. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Hierzu stehen zwei 2,5 cm große Löcher auf der Maschinenvorderseite und zwei weitere Löcher in der Leiter zur Verfügung.

Legen Sie die Ketten so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagrecht gehalten wird.

Schwerpunkt	x-Achse	y-Achse
GS-1530 und GS-1532	49,8 cm	47,2 cm
GS-1930 und GS-1932	50,8 cm	49,5 cm



## TRANSPORT- UND HEBEANWEISUNGEN

## Transportsicherung auf Lastkraftwagen oder Anhänger

Bei jedem Transport der Maschine muss die Verlängerungssicherung arretiert werden.

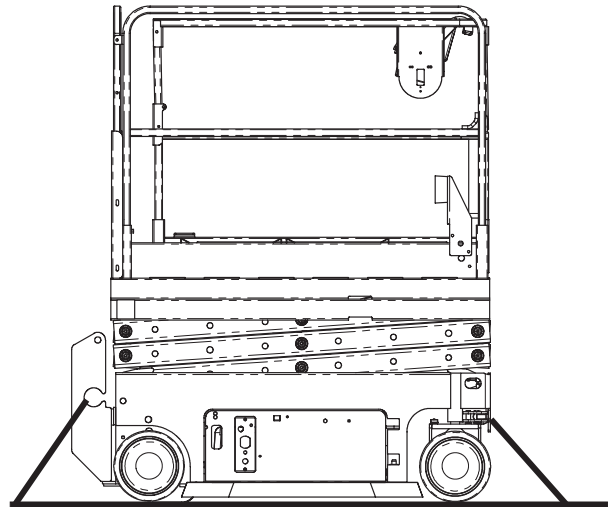
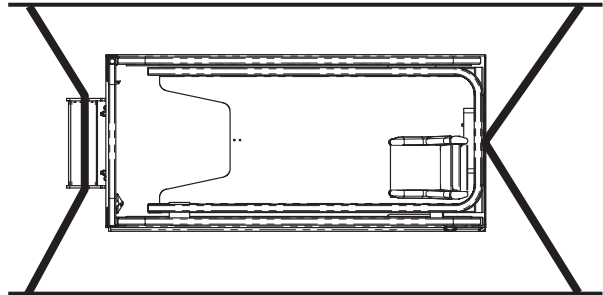
Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichender Festigkeit.

Verwenden Sie mindestens 2 Ketten oder Gurte.

Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.





# Technische Daten

<b>Modell</b>	<b>GS-1530</b>
Maximale Arbeitshöhe	6,4 m
Maximale Plattformhöhe	4,6 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer oben	1,96 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer unten	1,92 m
Höhe, ganz eingefahren kein Geländer	97 cm
Höhe, Geländer	99,1 cm
Breite	76,2 cm
Länge, eingefahren	1,82 m
Länge, Plattform ausgefahren	2,73 m
Maximale Tragfähigkeit Maschinen ohne Tragfähigkeitsanzeige	272 kg
Maximale Tragfähigkeit Maschinen mit Tragfähigkeitsanzeige	272 bis 484 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	1,32 m
Wenderadius (außen)	1,55 m
Wenderadius (innen)	0 cm
Bodenfreiheit	6,1 cm
Bodenfreiheit Lochfahrerschutz ausgefahren	1,9 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild
Antrieb	4 Batterien, 6V, 225AH
Systemspannung	24V
Steuerung	Proportional

Plattformabmessungen, (Länge x Breite)	1,6 m x 74 cm
Länge der Plattformverlängerung	90,4 cm
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241 bar
Reifengröße	12 x 4,5 x 8 zoll
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	<70 dB

**Maximal zulässiges Gefälle,  
eingefahren Position** 30% (17°)

**Maximal zulässiges Quergefälle,  
eingefahren Position** 30% (17°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

### Fahrgeschwindigkeiten

Eingefahren, maximal	4,0 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,5 m/55 s

### Informationen zur Bodenbelastung

Maximale Reifenbelastung	547 kg
Reifenkontaktdruck	9,40 kg/cm <sup>2</sup> 921 kPa
Gesamtbelastungsdruck	1 216 kg/m <sup>2</sup> 11,92 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie.  
Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

## TECHNISCHE DATEN

<b>Modell</b>	<b>GS-1930</b>
Maximale Arbeitshöhe	7,6 m
Maximale Plattformhöhe	5,8 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer oben	1,99 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer unten	1,95 m
Höhe, ganz eingefahren kein Geländer	1,0 m
Höhe, Geländer	99,1 cm
Breite	76,2 cm
Länge, eingefahren	1,82 m
Länge, Plattform ausgefahren	2,73 m
Maximale Tragfähigkeit Maschinen ohne Tragfähigkeitsanzeige	227 kg
Maximale Tragfähigkeit Maschinen mit Tragfähigkeitsanzeige	227 bis 435 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	1,32 m
Wenderadius (außen)	1,55 m
Wenderadius (innen)	0 cm
Bodenfreiheit	6,1 cm
Bodenfreiheit Lochfahrerschutz ausgefahren	1,9 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild
Antrieb	4 Batterien, 6V, 225AH
Systemspannung	24V
Steuerung	Proportional

Plattformabmessungen, (Länge x Breite)	1,6 m x 74 cm
Länge der Plattformverlängerung	90,4 cm
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241 bar
Reifengröße	12 x 4,5 x 8 zoll
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	<70 dB
<b>Maximal zulässiges Gefälle, eingefahren Position</b>	25% (14°)
<b>Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahren Position</b>	25% (14°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
<b>Fahrgeschwindigkeiten</b>	
Eingefahren, maximal	4,0 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,5 m/55 s
<b>Informationen zur Bodenbelastung</b>	
Maximale Reifenbelastung	600 kg
Reifenkontaktdruck	10,35 kg/cm <sup>2</sup> 1 014 kPa
Gesamtbelastungsdruck	1 391 kg/m <sup>2</sup> 13,65 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigu- rationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie.  
Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.



## TECHNISCHE DATEN

<b>Modell</b>	<b>GS-1532</b>
Maximale Arbeitshöhe	6,4 m
Maximale Plattformhöhe	4,6 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer oben	2,02 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer eingeklappt	1,73 m
Höhe, ganz eingefahren kein Geländer	97 cm
Höhe, Geländer	1,1 m
Breite	81,3 cm
Länge, eingefahren	1,82 m
Länge, Plattform ausgefahren	2,73 m
Maximale Tragfähigkeit Maschinen ohne Tragfähigkeitsanzeige	272 kg
Maximale Tragfähigkeit Maschinen mit Tragfähigkeitsanzeige	272 bis 484 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	1,32 m
Wenderadius (außen)	1,55 m
Wenderadius (innen)	0 cm
Bodenfreiheit	6,1 cm
Bodenfreiheit Lochfahrerschutz ausgefahren	1,9 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild
Antrieb	4 Batterien, 6V, 225AH
Systemspannung	24V
Steuerung	Proportional

Plattformabmessungen, (Länge x Breite)	1,6 m x 74 cm
Länge der Plattformverlängerung	90,4 cm
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241 bar
Reifengröße	12 x 4,5 x 8 zoll
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	<70 dB

**Maximal zulässiges Gefälle,  
eingefahren Position** 30% (17°)

**Maximal zulässiges Quergefälle,  
eingefahren Position** 30% (17°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

**Fahrgeschwindigkeiten**

Eingefahren, maximal	4,0 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,5 m/55 s

**Informationen zur Bodenbelastung**

Maximale Reifenbelastung	547 kg
Reifenkontaktdruck	9,43 kg/cm <sup>2</sup> 924 kPa
Gesamtbelastungsdruck	1 142 kg/m <sup>2</sup> 11,20 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie.  
Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

## TECHNISCHE DATEN

<b>Modell</b>	<b>GS-1932</b>	Plattformabmessungen, (Länge x Breite)	1,6 m x 74 cm
Maximale Arbeitshöhe	7,6 m	Länge der Plattformverlängerung	90,4 cm
Maximale Plattformhöhe	5,8 m	Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Höhe, ganz eingefahren Geländer oben	2,11 m	Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241 bar
Höhe, ganz eingefahren Geländer eingeklappt	1,76 m	Reifengröße	12 x 4,5 x 8 zoll
Höhe, ganz eingefahren kein Geländer	1,0 m	Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	<70 dB
Höhe, Geländer	99,1 cm	<b>Maximal zulässiges Gefälle, eingefahren Position</b>	25% (14°)
Breite	81,3 cm	<b>Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahren Position</b>	25% (14°)
Länge, eingefahren	1,82 m	Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Länge, Plattform ausgefahren	2,73 m	<b>Fahrgeschwindigkeiten</b>	
Maximale Tragfähigkeit Maschinen ohne Tragfähigkeitsanzeige	227 kg	Eingefahren, maximal	4,0 km/h
Maximale Tragfähigkeit Maschinen mit Tragfähigkeitsanzeige	227 bis 435 kg	Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,5 m/55 s
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s	<b>Informationen zur Bodenbelastung</b>	
Radstand	1,32 m	Maximale Reifenbelastung	600 kg
Wenderadius (außen)	1,55 m	Reifenkontaktdruck	10,35 kg/cm <sup>2</sup> 1 014 kPa
Wenderadius (innen)	0 cm	Gesamtbelastungsdruck	1 313 kg/m <sup>2</sup> 12,88 kPa
Bodenfreiheit	6,1 cm	Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	
Bodenfreiheit Lochfahrerschutz ausgefahren	1,9 cm		
Gewicht	Siehe Typenschild (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)		
Antrieb	4 Batterien, 6V, 225AH		
Systemspannung	24V		
Steuerung	Proportional		

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie.  
Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

---

**Genie Scandinavia**

**Telefon** +46 31 575100  
**Fax** +46 31 579020

---

**Genie France**

**Telefon** +33 (0)2 37 26 09 99  
**Fax** +33 (0)2 37 26 09 98

---

**Genie Iberica**

**Telefon** +34 93 579 5042  
**Fax** +34 93 579 5059

---

**Genie Germany**

**Telefon** +49 (0)4202 88520  
**Fax** +49 (0)4202 8852-20

---

**Genie U.K.**

**Telefon** +44 (0)1476 584333  
**Fax** +44 (0)1476 584334

---

**Genie Mexico City**

**Telefon** +52 55 5666 5242  
**Fax** +52 55 5666 3241

**Genie North America**

**Telefon** 425.881.1800

**Gebührenfrei**

USA und Canada  
800.536.1800

**Fax** 425.883.3475

---

**Genie Australia Pty Ltd.**

**Telefon** +61 7 3375 1660  
**Fax** +61 7 3375 1002

---

**Genie China**

**Telefon** +86 21 53852570  
**Fax** +86 21 53852569

---

**Genie Malaysia**

**Telefon** +65 98 480 775  
**Fax** +65 67 533 544

---

**Genie Japan**

**Telefon** +81 3 3453 6082  
**Fax** +81 3 3453 6083

---

**Genie Korea**

**Telefon** +82 25 587 267  
**Fax** +82 25 583 910

---

**Genie Brasil**

**Telefon** +55 11 41 665 755  
**Fax** +55 11 41 665 754

---

**Genie Holland**

**Telefon** +31 183 581 102  
**Fax** +31 183 581 566

Vertrieb: